

Thiopron®

Pfl. Reg. Nr. 3997-0
Gefahrensymbol GHS07

Versandgebinde/Handelsform:
10 l Kanister

Präventiv wirkendes Fungizid zur Bekämpfung von Echtem Mehltau in Getreide, Zuckerrübe, Erbse, Hopfen, Kürbisgewächse, Zierpflanzen und Eiche; sowie von Amerikanischem Stachelbeermehltau in Himbeeren und Stachelbeeren

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat (SC)

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Gerste, Winterweichweizen, Triticale, Roggen, Sommerweichweizen gegen Echten Mehltau mit 7,5 l/ha in 200-400 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5- Blatt Stadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 2x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 7-21 Tagen spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

2. Indikation:

In Zuckerrübe gegen Echten Mehltau mit 7,5 l/ha in 200-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 39 (Bestandesschluss) bis BBCH 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht) max. 2x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 7-14 Tagen spritzen. Keine Wartefrist.

3. Indikation:

In Himbeeren gegen Amerikanischen Stachelbeermehltau mit 2,5 l/ha bei Pflanzhöhe bis 50cm in 600 l Wasser/ha, 3,75 l/ha ab Pflanzhöhe bis 50-125 cm in 900 l Wasser/ha, 5 l/ha ab Pflanzhöhe über 125cm in 1200 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 57 (Knospen nickend) bis BBCH 85 (Fortschreiten der Fruchtausfärbung an den ersten Früchten) max. 6x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

4. Indikation:

In Stachelbeeren gegen Amerikanischen Stachelbeermehltau mit 1,25 l/ha bei Pflanzhöhe bis 50cm in 600 l Wasser/ha, 1,88 l/ha ab Pflanzhöhe bis 50-125 cm in 900 l Wasser/ha, 2,5 l/ha ab Pflanzhöhe über 125cm in 1200 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 57 (1. Blütenknospen wird frei durch Streckung der Traubenachse) bis BBCH 85 (Fortgeschrittene Fruchtreife) max. 3x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

5. Indikation:

In Erbse gegen Echten Mehltau mit 5 l/ha in 200-600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 39 (9 und mehr sichtbar gestreckte Internodien) bis BBCH 85 (50% der Hülsen reif) max. 2x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

6. Indikation:

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse gegen Echten Mehltau mit 7,5 l/ha in 200-1000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis BBCH 87 (70% der Früchte haben art-/sortenspezifische Fruchtausfärbung erreicht) max. 1x Anwendungen in der Kultur/Jahr. Keine Wartefrist.

7. Indikation:

In Hopfen gegen Echten Mehltau mit max. 7,5 l/ha in 3000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 32 (20% der Gerüsthöhe erreicht) bis BBCH 87 (70% der Dolden geschlossen) max. 6x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 8 Tage.

8. Indikation:

In Zierpflanzen gegen Echten Mehltau mit 2,5 l/ha bei Pflanzhöhe bis 50cm in 600 l Wasser/ha, 3,75 l/ha ab Pflanzhöhe bis 50-125 cm in 900 l Wasser/ha, 5 l/ha ab Pflanzhöhe über 125cm in 1200 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, nach dem Austrieb bis BBCH 59 (Erste Blütenblätter sichtbar) max. 12x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 7-14 Tagen spritzen. Keine Wartefrist.

9. Indikation:

In Eiche gegen Echten Mehltau mit 0,6 l/ha bei Pflanzhöhe bis 50 cm in 600 l Wasser/ha, 0,9 l/ha ab Pflanzhöhe bis 50 -125 cm in 900 l Wasser/ha, 1,2 l/ha ab Pflanzhöhe über 125cm in 1200 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, nach dem Austrieb bis BBCH 59 (Erste Blütenblätter sichtbar) max. 3x Anwendungen in der Kultur/Jahr im Abstand von mind. 10-14 Tagen spritzen.

Wirkungsmechanismus

Thiopron schützt vorbeugend vor Echtem und Amerikanischem Mehltau und stoppt die Ausbreitung der Sporen. Durch die homogene Formulierung mit sehr kleinen Schwefelpartikeln (Oberflächenindex), ist eine sehr gute Zielflächenabdeckung gewährleistet. Des Weiteren enthält Thiopron ein Haftmittel, das eine bessere Regenbeständigkeit und daraus folgernd eine längere Wirkungsdauer ergibt. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): M2.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

Thiopron kann mit Hilfe von herkömmlicher Spritztechnik (Pflanzenschutzspritze) ausgebracht werden. Das Ansetzen der Spritzbrühe sollte am besten nachfolgendem Schema vorgenommen werde. Spritztank mit 2/3 Wasser füllen. Alle Präparate einzeln zu dosieren. Als letztes Produkt Thiopron zugeben. Die Spritzbrühe sollte unter ständigem Rühren bis zur vollständigen Entleerung des Tanks ausgebracht werden. Nach dem Ausbringen die Spritze vollständig entleeren und gründlich mit Wasser ausspülen.

Mischbarkeit

Thiopron ist mit allen gängigen Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden und Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösungen (AHL) mischbar, bitte beachten Sie die die Angaben in der Gebrauchsanleitung des Mischpartners. Im Zweifelsfall empfehlen wir vor der Ausbringung eine Mischprobe durchzuführen. Nicht mit Mineralöl mischen!

Verträglichkeit

Für die Indikation Zierpflanze gilt: Bestimmte Pflanzenarten oder Sorten können empfindlich reagieren. Bitte prüfen Sie, vor der Applikation des gesamten Bestandes, die Verträglichkeit an Einzelpflanzen.

Lagerung

Thiopron im fest verschlossenen Originalbehälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Dabei kühl, trocken, frostfrei (5 – 25 °C) lagern und keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren und getrennt von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln aufbewahren. Lagerklasse gemäß TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten).

Transport

Nicht reguliert.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen) **Nach Augenkontakt:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beibehaltenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Schwefel 825 g/l (57,29 %)	Produkttyp	Fungizid Suspensionskonzentrat (SC)
------------------	----------------------------	-------------------	--

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!
Achtung!
Gefahrenhinweise (H-Sätze): 317, 319

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 261, 264, 270, 280, 305+351+338, 302+352, 321, 333+313, 337+313, 362+364, 501

Ergänzende Gefahreneigenschaften: EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Verpackung nicht wiederverwenden. Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Für 3. **Indikation:** Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Für 7. **Indikation:** Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Für 8. **Indikation:** Pflanzenhöhe über 125 cm: Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung).

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): M2. Für 7. **Indikationen:** In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt: 1,5-4,75 l/ha im Stadium 32 (20 % der Gerüsthöhe erreicht) bis Stadium 37 (70 % der Gerüsthöhe erreicht) und 4,75-7,5 l/ha ab Stadium 37 (70 % der Gerüsthöhe erreicht). Für die 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9. **Indikation:** Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

UPL Holdings Coöperatief U.A., Claudius Prinsenlaan 144 a Block A 4818 CP Breda, Niederlande

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40